©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

In der Literatur wird die Art von Röm bei KNUTH 1890 angeführt. In der "kritischen Flora II" bezieht sich PRAHL auf den Fund von Lars Hansen 1853. Bei den dänischen Floren dürfte sich die Angabe bei ROSTRUP gleichfalls auf Röm beziehen. Willi CHRISTIANSEN erwähnt Veronica spicata in seiner Kritischen Flora nicht mehr von Röm. E. -W. RAABE endlich vermutet in seiner Übersicht über die Flora unserer Insel 1963, daß die Art hier ausgestorben sein könnte.

Veronica spicata ist in Schleswig-Holstein dann erst wieder an der Elbe von Hamburg bis Tesperhude in Trockenrasen bekannt geworden und dann wieder bei Horst eben im Mecklenburgischen. Die letzten Belege im Herbar stammen von 1923, Willi CHRISTIANSEN, Besenhorster Dünen; 1928, BOLLHORN, Horst; 1931, SPANJER, Elbufer Horst und als Letztes 1933, VOGELER, Besenhorster Sandberge. Die Angabe HEYDEMANN, 1950 in Willi CHRISTIANSENS Kritischer Flora, beruht auf einem Irrtum. Bei dem als Veronica spicata angegebenen Beleg von HEYDEMANN 1950, Lauenburg, der im Schleswig-Holstein-Herbar vorliegt, handelt es sich um Veronica longifolia. Damit scheinen seit 1933 auch für das Elbegebiet keine Funde von Veronica spicata mehr vorzuliegen, so daß derzeitig der Fundort auf Röm im weiteren Umkreis der einzige sein könnte. Trotz aller wirtschaftlichen Eingriffe in die Landschaft steht sie also doch noch dort, und gibt uns ein Beispiel dafür, wie vorsichtig man sein muß mit dem Urteil, daß eine Pflanze ausgestorben sei.

Zunahme des Mauerpfeffers, Sedum acre L., in Rendsburg und Umgebung.

von Karoline Axt

Schon im Jahre 1970 fiel mir auf, daß Sedum acre an verschiedenen Stellen in der Stadt Rendsburg in Erscheinung trat, wo es bisher nicht vorhanden war, oder wegen der geringen Mengen kaum bemerkt wurde. Bis zum Sommer 1972 hat es inzwischen viele sandige Flecken, Wegränder, Umrandungen von Parkplätzen in so großem Umfang erobert, daß es besonders während seiner Blütezeit nicht mehr übersehen werden kann. Gartenbesitzer holten es sogar von diesen öffentlichen Wegen und Plätzen in ihre Steingärten und auf Erdwälle. Bei einer Eisenbahnfahrt am 3. Juli 1972 von Rendsburg nach Kiel sah ich große, von blühendem Mauerpfeffer besiedelte Flächen an folgenden Orten: stillgelegter Bahnhof Osterrönfeld, in den Stationen Schülldorf, Kronsburg, Brandsbek, Melsdorf und zwischen den Schienen westlich Kiel. Auf den Bahnhöfen bevorzugte er die sandigen Böden zwischen den Schienensträngen oder alte, unbenützte Gleisanlagen (Kronsburg!!). Am 23. Juli, also nach seiner Blühperiode, stellte ich ihn auf der Strecke Rendsburg - Neumünster bei der Ausfahrt Osterrönfeld, auf den Bundesbahnhöfen Bokelholm, Bokel und Aspe fest. Ein größeres Vorkommen dieses Sukkulenten auf dem Bahnhof Alt Duvenstedt ist richtungweisend auf weitere Untersuchungen im Jahre 1973 auf der Strecke Rendsburg-Schleswig-Husum

In unmittelbarer Nähe meiner Wohnung, Rendburg, Mittelstr. 7, machte ich folgende Beobachtung: Jahre hindurch war Sedum acre in kleinen Mengen nur in Vorgärten zu sehen. Dann wurden die Wegränder zur Tunnelsenke-Nord an der Berliner Brücke, die nächste Umgebung des neuen Parkplatzes am Garnisonfriedhof mit chemischen Unkrautvertilgungsmitteln besprüht. Bald

©Arbeitsgemeinschaft Geobotanik in Schleswig-Holstein und Hamburg e.V.;download www.zobodat.at

darauf nahm Sedum acre von diesen präparierten Böden Besitz und breitet sich von da weiter aus, der Spur der Behandlung mit Vertilgungsmitteln folgend. Ich nehme an, daß auf den trockenen sandigen Böden zunächst die Konkurrenz der anderen Pflanzen ausgeschaltet wurde und daß sich der Scharfe Mauerpfeffer als Pionierpflanze festsetzt. Ob die in den Boden eingedrungenen Chemikalien wachstumsfördernd für Sedum acre sind, vermag ich nicht zu sagen. Eine Anfrage bei der Stadtgärtnerei/Rendsburg ergab, daß diese Pflanzenart an viel mehr, mir bisher nicht bekannten Stellen der Stadt ebenfalls wächst und ständig zunimmt. An "offenen" Wegen wird mit dem Mittel "Vorox", in Strauchgruppen mit "Gesatop" und "Domatol" gespritzt. Bei der Bundesbahnhaltestelle in Büdelsdorf wurde Sedum acre außer mit einem Sprühmittel (Name war nicht zu ermitteln) auch noch mit der Hacke - mit wenig Erfolg - kurzgehalten.

Mitarbeiter an diesem Heft:

Acken, Hans van, 23 Kiel, Blücherstraße 16a
Axt, Karoline, 237 Rendsburg, Mittelstraße 7
Basler, Armin, 4 Düsseldorf, Christophstraße 82
Kalkstein, Olga, 2333 Damendorf
Milthaler, Hedwig, 2383 Görresau
Möller, Hans, 3 Hannover-Ricklingen, Meisenwinkel 1
Riedel, Joachim, 2406 Lübeck-Stockelsdorf, Lohstraße 108

Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft für Floristik in Schleswig-Holstein und Hamburg
Redaktion: Katharina Grosch, Godela Schreitling

Anschrift der Redaktion: 23 Kiel, Hospitalstraße 20, Bot. Inst. II Landesstelle für Vegetationskunde

Bezugsbedingungen: Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft für Floristik in Schleswig-Holstein und Hamburg erhalten die "Kieler Notizen" für den Jahresbeitrag von 15, - DM, Schüler und Studierende, soweit sie nicht Vollmitglieder der AG sind, gegen einen Jahresbeitrag von 5, - DM.
Nichtmitglieder der AG können die "Kieler Notizen" gegen 5, - DM im Jahresabonnement über die Redaktion beziehen.
Einzahlungen auf das Postscheckkonto der AG 103 433 PschA Hamburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kieler Notizen zur Pflanzenkunde

Jahr/Year: 1973

Band/Volume: 5

Autor(en)/Author(s): Axt Karoline

Artikel/Article: Zunahme des Mauerpfeffers, Sedumacre L., in Rendsburg und Umgebung 15-16